

Nicole Schuster

**Gegen Fieber ist ein Kraut gewachsen.
Traditionellen pflanzlichen Fiebertmitteln
auf der Spur**

Mit einem Geleitwort von Sabine Anagnostou

Im Kommission:

Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH Stuttgart

2017

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Zielstellung	5
3	Material und Methodik	7
4	Fieber im historischen Kontext	13
4.1	Fieberkonzepte im Spiegel der zeitgenössischen Medizin von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart	14
4.1.1	Antike Wurzeln der Fieberkonzepte	14
4.1.2	Fieberkonzepte im 16. Jahrhundert	17
4.1.3	Fieberkonzepte im 17. Jahrhundert	19
4.1.4	Fieberkonzepte im 18. Jahrhundert	22
4.1.5	Fieberkonzepte im 19. Jahrhundert	24
4.1.6	Fieberkonzepte im 20. und 21. Jahrhundert	27
4.2	Die Bewertung von Fieber im historischen Wandel	28
4.3	Zu Fieberursachen	31
4.4	Fiebersymptome und -diagnose	32
4.5	Klassifizierungen von Fieber	35
4.5.1	Intermittierende Fieber (<i>Febris intermittens</i>)	37
4.5.2	Intermissionslose Fieber (<i>Febris continua</i>)	39
4.6	Zu den selektierten Fiebertypen	40
4.7	Heilmittel gegen Fieber	41
4.7.1	Kälte	41
4.7.2	Aderlass	42
4.7.3	Diätetik und allgemeine Maßnahmen	42
4.7.4	Purgiermittel	43
4.7.5	Antiphlogistika	44
4.7.6	Nervina	44
4.7.7	Bitterstoffdrogen	44
4.7.8	Reizmittel und Tonika	45
4.8	Zusammenfassung	46

5	Heilpflanzen in der Fiebertherapie	49
5.1	Kräuterbücher der Frühen Neuzeit als Spiegel phytotherapeutischen Wissens	49
5.1.1	Bedeutende Kräuterbuchautoren	54
5.2	Traditionelle Febrifuga in der europäischen Materia medica	59
5.3	Außereuropäische Febrifuga in der europäischen Materia medica	60
5.4	Bitterstoffdrogen als Febrifuga	62
5.5	Zusammenfassung	68
6	Heilpflanzenmonographien	69
6.1	Tausendgüldenkraut (<i>Centaurium erythraea</i> Rafn.)	69
6.1.1	Botanische Einordnung	70
6.1.2	Etymologie des Pflanzennamens	71
6.1.3	Anwendung als Febrifugum im 16. Jahrhundert	75
6.1.4	Anwendung als Febrifugum im 17. Jahrhundert	79
6.1.5	Anwendung als Febrifugum im 18. Jahrhundert	81
6.1.6	Anwendung als Febrifugum im 19. Jahrhundert	84
6.1.7	Anwendung als Febrifugum im 20. und 21. Jahrhundert	88
6.1.8	Zum aktuellen wissenschaftlichen Forschungsstand	90
6.1.9	Aktuelle Indikation im Spiegel der historischen Tradition	91
6.1.10	Perspektiven für die moderne Phytotherapie	92
6.2	Wermut (<i>Artemisia absinthium</i> L.)	95
6.2.1	Botanische Einordnung	97
6.2.2	Etymologie und Erklärung des Pflanzennamens	100
6.2.3	Anwendung als Febrifugum im 16. Jahrhundert	102
6.2.4	Anwendung als Febrifugum im 17. Jahrhundert	104
6.2.5	Anwendung als Febrifugum im 18. Jahrhundert	105
6.2.6	Anwendung als Febrifugum im 19. Jahrhundert	107
6.2.7	Anwendung als Febrifugum im 20. und 21. Jahrhundert	111
6.2.8	Zum aktuellen wissenschaftlichen Forschungsstand	112
6.2.9	Aktuelle Indikation im Spiegel der historischen Tradition	113
6.2.10	Perspektiven für die moderne Phytotherapie	115
6.3	Kamillen (<i>Matricaria recutita</i> L. und <i>Chamaemelum nobile</i> [L.] All.)	117
6.3.1	Botanische Einordnung	118
6.3.2	Etymologie und Erklärung des Pflanzennamens	121
6.3.3	Anwendung als Febrifugum im 16. Jahrhundert	124
6.3.4	Anwendung als Febrifugum im 17. Jahrhundert	127

6.3.5	Anwendung als Febrifugum im 18. Jahrhundert	130
6.3.6	Anwendung als Febrifugum im 19. Jahrhundert	133
6.3.7	Anwendung als Febrifugum im 20. und 21. Jahrhundert	135
6.3.8	Zum aktuellen wissenschaftlichen Forschungsstand	137
6.3.9	Aktuelle Indikation im Spiegel der historischen Tradition	139
6.3.10	Perspektiven für die moderne Phytotherapie	140
6.4	Breitwegerich (<i>Plantago major</i> L.)	143
6.4.1	Botanische Einordnung	144
6.4.2	Etymologie und Erklärung des Pflanzennamens	145
6.4.3	Anwendung als Febrifugum im 16. Jahrhundert	146
6.4.4	Anwendung als Febrifugum im 17. Jahrhundert	148
6.4.5	Anwendung als Febrifugum im 18. Jahrhundert	149
6.4.6	Anwendung als Febrifugum im 19. Jahrhundert	151
6.4.7	Anwendung als Febrifugum im 20. und 21. Jahrhundert	152
6.4.8	Zum aktuellen wissenschaftlichen Forschungsstand	153
6.4.9	Aktuelle Indikation im Spiegel der historischen Tradition	154
6.4.10	Perspektiven für die moderne Phytotherapie	155
6.5	Chinarinden als Febrifuga und ihre Verfälschungen	157
6.5.1	Chinarinde – ein traditionelles Febrifugum mit aktueller klinischer Relevanz	157
6.5.1.1	Botanische Einordnung der Chinarinde	158
6.5.1.2	Etymologie des Pflanzennamens	159
6.5.1.3	Anwendung als Febrifugum im 17. Jahrhundert	160
6.5.1.4	Anwendung als Febrifugum im 18. Jahrhundert	165
6.5.1.5	Anwendung als Febrifugum im 19. Jahrhundert	166
6.5.1.6	Anwendung als Febrifugum im 20. und 21. Jahrhundert	168
6.5.2	Verfälschungen und Surrogate der Chinarinde	170
6.5.2.1	Cortex Copalchi	170
6.5.2.2	Cortex Cascarillae	174
6.5.2.3	Cortex Angostura	177
6.5.2.4	Cortex Soymidae	181
6.5.3	Perspektiven für die Zukunft	184
7	Diskussion	185
8	Zusammenfassung	197
9	Anhang	199
9.1	Pflanzliche Febrifuga in vier Kräuterbüchern aus der Frühen Neuzeit	199

10	Verzeichnisse	215
10.1	Abkürzungsverzeichnis	215
10.2	Abbildungsverzeichnis	216
10.3	Tabellenverzeichnis	217
10.4	Quellen- und Literaturverzeichnis	218
10.4.1	Siglenverzeichnis	218
10.4.2	Ungedruckte Quellen	228
10.4.3	Gedruckte Quellen und Literatur	229
10.5	Personenverzeichnis	293
10.6	Verzeichnis der Arzneipflanzen	296